Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

[illegible] April. Unter den *Schnitzlern von Brienz* macht sich seit einiger Zeit ein starker Mangel, besonders an Nachwuchs gelend. Zurzeit besteht die Gilde hauptsächlich aus Leuten im Alter von 60—80 Jahren.

Der *Männerchor Bolligen* veranstaltet in der Kirche eine denkwürdige Erinnerungsfeier an sein 100jähriges Bestehen.

[illegible] April. Der *Spiezer Rebbau* hat einen beträchtlichen Zuwachs erhalten durch Herrichten eines neuen Areals im Kirschgarten, das mit 8600 neuen Rebstöcken bepflanzt wird.

In *Bannwil* wird ein wahrscheinlich aus dem Bielersee stammender *Hecht* in der Grösse von 15 Pfund angeschwemmt.

Zwischen Toffen und Rümligen im *Gürbetal* geht ein starkes *Hagelwetter* nieder.

In *Thun* trifft eine *dänische Militärkommission* zur Besichtigung des Waffenplatzes ein.

[illegible] April. Als Festort für das *bernische Kantonal-Schützenfest 1948* wird *Biel* bestimmt.

In *Choindez stürzt* eine 62-jährige Frau *aus dem Fenster* 15 Meter tief; sie erliegt den Verletzungen nach einigen Stunden.

Die *Direktion des Armenwesens* legt dem Regierungsrat einen Entwurf vor zu einem Gesetz über die *Kinderversorgung und die Pflege und Ausbildung körperlich oder geistig gebrechlicher Kinder.*

In *Biel* wird die Möbelfabrik Sumi durch einen *Brand fast vollständig zerstört.*

[illegible] April. Der Holzmeister im *Mühletal bei Gadmen* beginnt mit dem Bereitstellen von 3300 Ster *Brennholz*, das dem Gental-, dem Trift- und dem Gadmerwasser anvertraut werden soll, um an günstiger gelegene Abfuhrplätze geflösst zu werden.

In einem Zelluloselager der Papierfabrik *Deisswil* bricht ein *Brand* aus, der Materialschaden anrichtet.

Die Baudirektion *Biel* wird vom Gemeinderat beauftragt, auf den *Turn-, Sport- und Spielplätzen* auf Grund eines Sofortprogramms umfangreiche Um- und Neubauten vornehmen zu lassen.

Das *Lehrerinnenseminar Delsberg* begeht den *100. Jahrestag* des *Gründungstages.*

[illegible] April. Der Männerchor *Uetendorf* begeht sein *100jähriges Jubiläum.*

Die Gesangssektion des Kaufmännischen Vereins *Langenthal* feiert ihr *50jähriges Bestehen.*

20. April. Ende März waren im *Kanton Bern* 266 *Arbeitslose* gegenüber 256 im Vorjahr. Davon entfallen 261 auf das Baugewerbe und fünf auf die Uhrenindustrie.

Stadt Bern

15. April. Die Berner sind die *telephonfreudigsten Schweizer:* im Durchschnitt hat letztes Jahr jeder Berner 255 Ortstelephongespräche, jeder Genfer 249, jeder Basler 177 und jeder Zürcher 172 geführt.

16. April. Bern wurde bis zu diesem Tage von *25 000 Urlaubern* mit längerem Aufenthalt sowie von *65 000 passierenden G. J.'s besucht.* Man berechnet für Bern bisher den Umsatz im Gastgewerbe auf rund Fr. 600 000, im Verbrauch an Taschengeld auf Fr. 400 000.

— In Bern wird eine Immobilien-Baugenossenschaft für die *französische Schule* gegründet. Sie beabsichtigt, ein Grundstück für die französische Schule in Bern zu erwerben.

— In Bern treffen sich 50 Leiter und Direktionspräsidenten der verschiedenen *Heime und Anstalten für Kinder* zur Besprechung von Fragen möglichst guter Fürsorge für die verpflegten Kinder.

17. April. Im Monat März wurden in der Stadt Bern *220 Anzeigen* wegen Diebstahl, Raub, Veruntreuungen, Fundunterschlagungen, Betrugs und Zechprellerei mit einem Gesamtschaden von über 132 000 Franken erstattet. Wegen anderer Verbrechen, Vergehen und Polizeiübertretungen erfolgten 434 Anzeigen.

18. April. † *Alexander Zimmermann,* Erbauer und Restaurateur des Hauses «zum Zytglogge», ein bekannter Kunstmäzen, an seinem 84. Geburtstag.

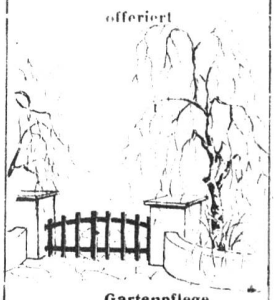
— Die Stadt *Bern schenkt der Stadt Innsbruck* rund 100 t Speise- und 30 Tonnen Saatkartoffeln.

— Bern führt eine grosszügige *Hilfsaktion für Wien* durch.

— Auf Ostern werden die *Kindergärten* im Bethlehemacker und im Ostring dem Betrieb übergeben.

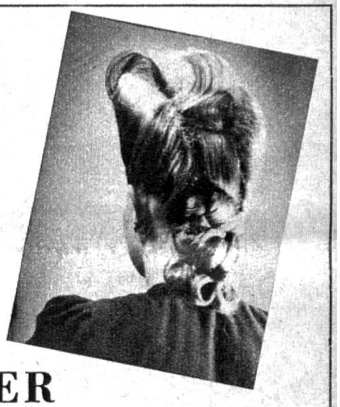
19. März. Im März ereigneten sich in der Stadt Bern *49 Strassenverkehrsunfälle.*

20. April. Von nun an werden *an allen Samstagabenden erleuchtet:* der Münsterturm, der Zeitglocken, der Käfigturm; auf dem Bubenbergplatz werden die Lichtständer angezündet. Von Mitte Juni bis Mitte September werden ferner angeleuchtet das Weltpostdenkmal und das alte Waisenhaus.

Schmied + Co.
offeriert

Gartenpflege
Neugestaltung
Gärtnerei in Wabern,
Tel. 5 23 88
Blumengeschäft am Kornhausplatz, Tel. 2 09 75

BERN
Nachmittags-Thé
ein besonderes
Vergnügen
Du Théâtre
Café – Restaurant – Tea-Room – Bar
Theaterplatz 7 A. Bieri. Inhaber

Das Vertrauenshaus für
feine Juwelen, Gold und Silber
Vertretung von Uhren führender Marken
Ulysse • Nardin • Zenith • Tissot
Gebr. Pochon AG.
Marktgasse 55 Bern Telephon 2 17 57


GIGER
Zwei Frisuren nach dem neuen Pariser Stil, entworfen von Joseph Giger, Marktgasse 39, Bern, Telephon 3 43 23

Teppichhaus Ernst Egger AG.
Effingerstrasse 4, Telephon 3 12 93
Orient-, Maschinen- und Handwebteppiche immer vorteilhaft
Spezialität: Handwebteppiche aus eigener Weberei

Alte Schweizer Graphik
PAUL VOIROL, BERN
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT
SULGENECKSTR. 7

F. Schmidt
Werkstätten für handwerkliche Möbel
Bern
Weihergasse 7, 8 und 10